



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 24.04.2013.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Renate Brülle-Buchenau SPD

Dr. Martin Geuking FDP

Margarete Große Wiesmann CDU für Ratsfrau Frie

Thomas Höcker CDU

Alfred Hübner UBG

Christof Peter-Dosch Bündnis 90/Die Grünen

Hartmut Rulle CDU

Heinrich Rütering CDU für Ratsfrau Roeing-Franke

Benedikt Wessling CDU

Sachkundige Bürger

Valerie Fender SPD

Josef Flögel Bündnis 90/Die Grünen

Thomas Hülken CDU bis TOP 3 nicht öffentlich

Behindertenbeauftragter

Eberhard Wenzel

Stellvertretende Beisitzer

Heinz Mentrup

CDU

Stellvertr. sachk. Bürger

Martin Uphoff

CDU

ab TOP 5 öffentlich für Herrn
Hülsken

Herbert van Stein

UBG

für Herrn Imholt

Von der Verwaltung

Karsten Fuchte

Peter Amadeus Schneider

Bürgermeister

Als Gast

Winterkamp

Gutachterbüro WWK Part-
nerschaft für Umweltplanung

Schriftführung

Maria Odenthal

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Höcker bestimmt.

3	Vereidigung stellvertretender sachkundiger Bürger
----------	--

Herr Heinz Mentrup und Herr Martin Uphoff, beide CDU, werden als stellvertretende sachkundige Bürger vereidigt.

4	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Es liegen keine Anträge und Eingänge vor.

5	Planungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

5.1	Sachstandsbericht Windenergie in Nottuln Vorlage: 060/2013
------------	---

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (060/2013) ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Herr Fuchte leitet den Tagesordnungspunkt ein. Anschließend hält Bürgermeister Schneider ein Plädoyer für die unmittelbare Beteiligung der Gemeinde an einer Windenergieanlage oder einem Windpark. Die Bürger könnten von einem gemeindeeigenen Windrad zum einen profitieren, in dem sie sich selbst finanziell an dem Windrad und dadurch auch an der Gewinnausschüttung beteiligen. Zum anderen profitiere die Allgemeinheit von den zu erwartenden Mehreinnahmen für den Gemeindehaushalt.

Grundvoraussetzung hierfür ist, dass auch die betroffenen Flächeneigentümer an einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde interessiert sind. Hierzu sollen in den kommenden Wochen Gespräche geführt werden. Herr Schneider appelliert ausdrücklich, aktuell noch keine Verträge mit fremden Investoren zu schließen, bevor nicht die Gespräche mit der Gemeinde stattgefunden haben.

Bürgermeister Schneider weist darauf hin, dass die meisten identifizierten Gebiete im Landschaftsschutzgebiet liegen. Es muss in einem förmlichen Verfahren geklärt werden, ob eine Windenergienutzung dort möglich werden kann.

Des Weiteren müsse der Artenschutz untersucht werden. Die Gemeinde plane, die Kosten für die Untersuchungen auf interessierte Investoren zu übertragen. Wenn die Gemeinde sich selbst an Bau und Betrieb eines Windrads beteiligt, muss sie sich auch an den Artenschutzgutachten beteiligen. Die Gemeinde trägt dann auch das finanzielle Risiko, falls eine Fläche wegen des Vorkommens bedrohter Arten nicht für die Windenergienutzung geeignet ist.

Auf Antrag von Bürgermeister Schneider wird Beschlussvorschlag 2 ergänzt „...sofern sie selbst Betreiberin oder Mitbetreiberin eines Windparks werden möchte“. Die Abstimmung erfolgt gemeinsam über alle 4 Beschlussvorschläge.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des Gutachtens die Überarbeitung der bestehenden Konzentrationszonen fortzusetzen. Die Suche der Konzentrationszonen wird auf Flächen beschränkt, die sich für die Errichtung von mindestens drei Standardanlagen mit 150 m Höhe eignen.
2. Die artenschutzrechtlichen Ermittlungen für die Ausweisung von Konzentrationszonen sollen von potentiellen Vorhabenträgern auf eigene Kosten durchgeführt werden. Die Gemeinde beteiligt sich nur, sofern sie selbst Betreiberin oder Mitbetreiberin eines Windparks werden möchte.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gründung von Gesellschaften zur Errichtung eines Bürgerwindparks zu unterstützen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die eigene Beteiligung an einem Windrad oder Windpark zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0

5.2 Antrag auf Abweichung von der festgesetzten Dachneigung im Beereich des Bebauungsplanes 123 "Hellersiedlung" Vorlage: 056/2013

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (056/2013) ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigefügt.

Nach einer Wortmeldung der UBG erfolgt der Beschluss über Beschlussvorschlag 1 ohne weitere Aussprache. Beschlussvorschlag 2 kommt nicht zu Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss stimmt der Abweichung von der Festsetzung der Dachneigung gem. dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig angenommen.
Ja 15 / nein 0 / Enthaltung 0

5.3	Antrag der SPD-Fraktion: Prüfung der städtebaulichen Entwicklung im Bereich Martin-Luther-Straße und des Einmündungsbereiches der K 18 in die B 525 Vorlage: 063/2013
------------	--

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (063/2013) ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

Frau Fender erläutert den Antrag.

Herr Fuchte erklärt, dass die Verwaltung den Antrag positiv aufnimmt. Es sollen Gespräche mit den Eigentümern über die Nutzungsabsichten geführt werden. Nach kurzer Aussprache erfolgt der Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Gemäß Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und in welcher Art eine städtebauliche Entwicklung dort möglich ist.

Angesichts des anstehenden Baus der Ortsumgebung Nottuln und für den Fall, dass die Tankstelle am Potthoff verlagert wird, wird die Verwaltung gebeten, bereits jetzt ein Konzept zu entwickeln für eine zukünftige Entwicklung des Bereiches der Tankstelle und des angrenzenden Getränkemarktes an der Einmündung der K 18 in die jetzige B 525.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen
Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0

6	Verkehrsangelegenheiten
----------	--------------------------------

7	Umweltangelegenheiten
----------	------------------------------

8	Ordnungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

9	Verschiedenes
----------	----------------------

Ratherr Rütering fragt für den Verein „Schapdettener für Schapdetten“ nach dem Fortschritt der Breitbandversorgung. Herr Bürgermeister Schneider verweist darauf, dass zur Zeit nur im nicht-öffentlichen Teil darüber berichtet werden kann. Ratsherr Rütering verzichtet auf die Eröffnung eines nicht-öffentlichen Sitzungsteils.

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Thomas Höcker
Ausschussmitglied

Maria Odenthal
Schriftführerin

